

SICHERHEITSDATENBLATT

Millic Comfort

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 22.02.2017

1.1. Produktidentifikator

Produktname Millic Comfort

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Öl für die Behandlung von Holzböden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Arboritec AB
Postadresse	Olof Wijksväg 9
Postleitzahl	SE-444 65
Ort	Jörlanda
Land	Sverige
Tel.	0303-563 30
Fax	0303-563 32
E-Mail	post@arboritec.com
Website	http://www.arboritec.com
Name der Kontaktperson	Jörgen Kaldemark

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer im Notfall: 112,

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett n-Paraffin C5-20:10 - 20 %

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
n-Paraffin C5-20	CAS-Nr.: 64771-72-8 EG-Nr.: 265-233-4 Registrierungsnummer: 02-2119675247-30-0000	Asp. tox 1;H304; EUH 066;	10 - 20 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	Für Frischluftzufuhr sorgen. Flytta personer till frisk luft och se till att han eller hon vilar i en ställning som underlättar andningen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder bei Auftreten eines Atemstillstandes ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr einzuleiten. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Person in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Gefahr von Aspiration oder chemische Lungenentzündung. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Keinen Wasserstrahl verwenden.
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Rauch, Stickoxide (NO _x) erzeugt.
-----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Siehe Punkt 7 und 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB. Sand, Erde, Universalbindemittel oder Diatomeenerde binden, einsammeln und in einem Behälter, nach den örtlichen Bestimmungen, entsorgen (siehe Abschnitt 13). Säuberung erfolgt vorzugsweise mit Reinigungsmittel; keine Lösemittel verwenden.
-------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sicherheitsbehälter	Von Zündquellen fernhalten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren
---------------------	---------------------------------------------------------------------

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen	Während der Handhabung ist Rauchen, Essen und Trinken verboten. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Brandschutzvorkehrungen	Die Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft vermeiden. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden. Das Produkt nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen Zündquellen verwendet. Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Bei Umfüllen von einem Behältnis in ein anderes, geerdete Leitungen benutzen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zusätzliche Informationen	Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter.
---------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Lagerung entsprechend den aktuellen Vorschriften für brennbare Güter. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Tillse att gällande arbetsmiljölagstiftning följs.
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Fernhalten von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien. Unbefugten Zutritt verhindern.
----------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur	Wert: 5-25 Celsius
-----------------	--------------------

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
--------------	------------------------------------------------------------

Spezifische Endverbraucher

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
n-Paraffin C5-20	CAS-Nr.: 64771-72-8 EG-Nr.: 265-233-4	8 Stunden: 350 mg/m ³ 15 min.: 500 mg/m ³	

Registrierungsnummer: 02-
2119675247-30-0000

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.
-----------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Atemschutz

Atemschutz	Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.
Maskentyp	Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (IIB) zu verwenden.

Handschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
Haut-/Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus Neopren (1-4h) oder Nitril (> 4h) zu verwenden.
Geeignetes Material	Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Verwenden Sie einen Gesichtsschutz. Alternativ kann eine Schutzbrille mit Seitenschutz verwendet werden.
Geeigneter Augenschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
---------------------------------	----------------------------------------------------

Expositionskontrollen

Maßnahmen zur Verwendung der Chemikalie durch den Konsumenten	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Geruch	Als Lösemittel.
Kommentare, Geruchsgrenze	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht anwendbar.
Kommentare, pH-Wert (wässrige Lösung)	Nicht anwendbar.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht anwendbar.
Kommentare, Siedepunkt	Nicht anwendbar.
Flammpunkt	Wert: 65 °C
Kommentare, Verdunstungsrate	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	0,6
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	6,5
Kommentare, Explosionsgrenze	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: 0,9 g/ml Testmethode: ASTM 6450 Testtemperatur: 23 °C

Löslichkeit in Wasser	Nicht löslich.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht bestimmt.
Viskosität	Wert: > 20,5 mm ² /s Testtemperatur: 40 °C
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Inhaltsstoffe der VOC	Wert: 171 g/l Kommentare: initial kcookpoint less than or equal to 250 ° C
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7). Gefahr der Selbstzündung in porösen Materialien wie Isolierung, Lumpen und dergleichen.
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.
-------------------------------------	--------------------------------------------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Kein anwendbar.
----------------------------	-----------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.
---------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.
Hautkontakt	Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Reizung, trockene Haut, rissige Haut und möglicherweise Ekzeme verursachen.
Augenkontakt	Kann Reizungen in Augen verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen. Lungenentzündung kann auftreten, wenn das Produkt durch Verschlucken oder Erbrechen in die Atemwege gelangt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, weitere Informationen	Keine Angaben vorhanden.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei	Keine Angaben vorhanden.

einmaliger Exposition	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxikologische Daten der Komponenten

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht bestimmt.
Beschreibung	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Nicht bestimmt.
-----------------------------	-----------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Nicht bestimmt.
---------------	-----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht als PBT / vPvB der aktuellen EU-Kriterien eingestuft.
--------------------------	-------------------------------------------------------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	Keine bekannt.
---------------------------------------	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Abfälle und leeren Behälter sind gemäß den Vorschriften unter der Kontrolle der Pollution Act und des Umweltschutzgesetzes zu entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare	Kein Gefahrgut. Transport in Übereinstimmung mit der innerstaatlichen Gesetzgebung und ADR für Straße, für Eisenbahn, IMDG für See und ICAO / IATA für Luft. Vollständige Informationen zum Transport, siehe Transportdokument.
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	---
RID	---
IMDG	---
ICAO/IATA	---

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant	Nein
-----------------------	------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	<p>Die Kennzeichnung des Produktes nach EG-Richtlinie 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 2.</p> <p>Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 2.</p> <p>Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, gemäß der Richtlinie 67/548 / EG, 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 3.</p> <p>Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3.</p> <p>Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.</p>
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
----------------------------------------------	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Version	1
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Arboritec AB
Kommentare	<p>Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.</p>